



Ausland Vom Arbeiterkind zu Amerikas First Lady
Ein neues Buch enthüllt Brüche in Michelle Obamas Lebensweg. > 7



Region Heute schliesst das Altersheim in Olten
Super-Schlussbilanz – Karls Kühne Gassenschau zieht weiter. > 21

Heute mit:
• **Stellenmarkt Seiten > 50–52**

OLTNER TAGBLATT

MITTELLAND ZEITUNG



Kultur Minimal und offensiv zugleich
So sieht Mailand die Sommermode 2010. > 41

Nachrichten

Schulhaus eingeweiht



Gestern Abend übergaben die Matzendörfer Gemeindebehörden den Neubau für das Oberstufenzentrum Matzendorf an die Kreisschule Thal. Standortleiter Markus Egli sagte, mit der Eröffnung sei der Grundstein gelegt für eine neue Schulstruktur, die ganz auf die Oberstufenreform ausgerichtet sei. Die Schüler massen sich im Rahmen eines sportlichen Turniers, die Bevölkerung genoss die Schinkelparty. Das neue Schulhaus steht übers Wochenende zur freien Besichtigung offen. (MZR) **Seite 30**

Zweiter Sieg in Folge für den EHC Olten

Beim HC Ajoie kam der EHC zum zweiten Saisonsieg nach dem dienstäglichen Erfolg über Neuchâtel. Olten siegte 4:3, der Neuzugang Mathias Brägger erzielte das spielentscheidende vierte Tor vier Minuten vor der Schlussirene, der Kanadier Jeff Campbell traf doppelt. (OTR) **Seite 32**

GESAGT

«Seit 2006 kamen im Altersheim 13 Babys zur Welt.»

CATHERINE BLOCH, Kommunikationsbeauftragte «Silo 8», in der Bilanz zum Saisonschluss von heute Abend.

Seite 21

HEUTE FINDEN SIE:

Ausland/Inland	2–7
Wirtschaft/Börse	8–11, 15
Nachbarschaft	13
Todesanzeigen	16, 18
Forum	17
Mix	19
Region/Kanton	21–23
Olten-Gösgen/Thal-Gäu	24–30
Sport	31–37
Radio/TV	38/39
A bis Z	40
OT-Plus	41–52

Wahlkampf statt Würde

Ständeratskandidat Roland Fürst will nicht mehr Kantonsratspräsident werden

Roland Fürst (CVP, Gunzgen) wird den Solothurner Kantonsrat im Jahr 2010 nicht präsidieren. Er verzichtet auf das Amt, weil es nicht mit seiner Kandidatur für den Ständerat vereinbar sei.

Seit dem Dezember 2007 war klar, dass Roland Fürst im Jahr 2010 das Präsidium des Kantonsparlamentes übernehmen würde. Jetzt, gut zwei Monate vor

seiner Präsidentenwahl, zieht er sich von diesem politischen Ehrenamt zurück: «Ich will frühzeitig klare Verhältnisse schaffen, die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons sollen wissen, woran sie sind», erklärte Fürst gestern an einer eigens für diese Mitteilung einberufenen Medienkonferenz der CVP. Ständeratskandidat und bald Kantonsratspräsident, das passe nicht zusammen.

Auf Nachfragen fügte er bei, das Kantonsratspräsidium bein-

halte vor allem Repräsentation; wer es ausübe, sei «ein Jahr lang politisch tot». Er ziehe es vor, politische Wirkung zu erzielen, und das könnte er im Ständerat.

Die CVP-Fraktion des Kantonsrats muss nun ein anderes Mitglied für das Ratspräsidium 2010 suchen. Die Kantonsratspräsidentenwahl findet am 9. Dezember statt. Der 1. Wahlgang der Ständerats-Ersatzwahl ist auf den 29. November angesetzt, ein 2. Wahlgang auf den 24. Januar 2010. (CVA) **Seite 23**



ROLAND FÜRST Adieu, Kantonsratspräsidium 2010. BRUNO KISSLING



Mit Dampf an Trimbach vorbei ins Baselbiet hinüber tuckern

Durchaus aktuell das Bild: Ab heute Samstag verkehren bis 11. Oktober täglich vier Dampfzüge zwischen Sissach und Olten, am Wochenende sogar sechs Züge. Langfristig möchten die Initianten das «Läufelfingerli» durch einen modernen Dampfzug ersetzen. (OTR) **Seite 23**

Kanton will Olten die Steine aus dem Weg räumen

Eher mässiges Interesse an der Info-Veranstaltung zum Thema Gemeindefusion in Olten

Nur wenig Interesse – und die finanziellen Nachteile, die eine Fusion der Stadt bringen würde, als «Killerargument»? – Die gerade mal rund 30 Personen, die in Ol-

ten zum Info-Anlass aufmarschierten, bekamen immerhin von Lukas Schönholzer, dem Leiter der Koordinationsstelle für Gemeindefusionen, zu hören, dass

die kantonale Verwaltung fest gewillt sei, die Steine aus dem Weg zu räumen, die einer Fusion Olten mit bis zu fünf Regionsgemeinden im Weg stünden. Man

sei sich einig, dem Regierungsrat eine Übergangslösung beim indirekten Finanzausgleich, analog zu jener beim direkten, beantragen zu wollen. (OTR) **Seite 26**

Kommentar

Spiel ohne Trümpfe



BEAT NÜTZI

Die Solothurner Ständeratsersatzwahl vom 29. November rückt näher. In gut zwei Wochen ist bereits Anmeldeschluss für die Kandidierenden. Doch die grossen Parteien haben ihre Kandidaten bereits bestimmt: Die CVP versucht mit Roland Fürst den vor zehn Jahren an die SP verlorenen Sitz im «Stöckli» zurückzuerobern, die SP will das Mandat mit Roberto Zanetti verteidigen und die SVP steigt mit Roland Borer ins Rennen. Das heisst: Die CVP schickt nicht ihr bestes Pferd (Pirmin Bischof) ins Rennen, die SP tritt an mit einem abgewählten Regierungsrat, der seinerzeit als Nationalrat in Bern keine grossen Stricke zerrissen hat, und die SVP hat einen Kandidaten, der schon mehrmals bei Majorzwahlen durchgefallen ist.

Bildlich betrachtet präsentiert sich die Ausgangslage wie ein Spiel ohne Trümpfe. Das macht der FdP, deren Anhängerschaft bei dieser Wahl das Zünglein an der Waage spielt, zu schaffen. Weil sie von keinem Kandidaten so richtig überzeugt ist, hat die Parteileitung sogar eine eigene Kandidatur erwogen, obschon die FdP mit Rolf Büttiker bereits einen Sitz im Ständerat besetzt. Die Idee war, mit einer Doppelbesetzung bis zu den Gesamterneuerungswahlen 2011 den andern Parteien Gelegenheit zu geben, nochmals über die Bücher zu gehen. Doch für eine solche Operation fehlen der FdP offenbar Mut und Kraft.

Wie sich die Ausgangslage präsentiert, ist mit einem zweiten Wahlgang zu rechnen. Und weil dieser erst im nächsten Jahr (24. Januar) stattfindet, hat Roland Fürst gestern seinen Verzicht als Kantonsratspräsident 2010 bekannt gegeben. So kann der Kanton unabhängig von der Ständeratswahl planen. Damit setzt Roland Fürst alles auf eine Karte. Dass das auch ins Auge gehen kann, erlebte 1987 Willy Pfund, der als Regierungsratskandidat der FdP sein Nationalratsmandat abgab und danach Cornelia Füeg unterlag.

So oder so: In neun Wochen werden die Teilnehmer am Ständerats-Wahlpoker sehen, wie gute oder schlechte Karten ihnen das Volk verteilt. nuetzi@oltner.tagblatt.ch

INSERAT

SCHWARZER AG
Stores • Rollläden • Tore • Service

Unsere Produkte halten länger!

4657 Dulliken-Olten
Tel. 062 285 33 33

KASER ELEKTRO TELEMATIK

„Weil wir Sie nicht aufs Kreuz legen.“

100 Gründe für eine erfolgreiche Zusammenarbeit Grund 6

Neueröffnung

China Praxis Olten

平衡 和谐

Ziegelfeldstrasse 2
CH- 4600 Olten
Tel. 062 212 88 88